

Jahreshauptversammlung Ökologisch Wirtschaften! e.V.

30.7.2014 Cafe am Anleger 20.00 Uhr

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

TO 1 Begrüßung

Begrüßung durch den Vorsitzenden Hannes Lorenzen und Feststellung der frist- und formgerechten Einladung. Gegen die Tagesordnung ergeben sich keine Einwände, Ergänzungen werden nicht gewünscht.).

Der Vorsitzende Hannes Lorenzen verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 17.5.2013. Einwände gegen das Protokoll ergeben sich nicht.

TO 2 Bericht des Vorsitzenden

Der Bericht des Vorsitzenden soll gemeinsam mit TO 5 (Diskussion über Auflösung des Vereins) diskutiert werden.

TO 3 Kassenbericht

Doris Ohrt trägt den Kassenbericht vor. Im Jahr 2013 erfolgt nur geringe Ausgabe. Das Problem der unberechtigten Abbuchungen durch die Telekom konnte inzwischen gelöst werden. Ein kleiner Teil wurde seitens der Telekom erstattet werden. Versehentlich erfolgte eine Überweisung an die Provinzialversicherung, die eigentlich zu Lasten des Pellwormer Landhandels gewesen wäre. Der Pellwormer Landhandel wird den Betrag an den Verein erstatten. Aktuell hat der Verein 80 Mitglieder von denen 47 ihren ersten Wohnsitz auf Pellworm haben.

Einnahmen 2573,88 €

Ausgaben 2054,27 €

Die aktuellen Kontostände betragen Girokonto 5.852,44 €

12.384,81 €

Gesamtbestand 23.538,80 €

Der Kassenbericht ist als Anlage dem Original des Protokolls beigelegt.

TO 4 Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung wurde von Cornelia Ullrich und Mathias Schikotanz vorgenommen. Mathias Schikotanz berichtet über die Kassenprüfung. Es wird eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt. Mathias Schikotanz beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

Jahreshauptversammlung Ökologisch Wirtschaften! e.V.

TO 5 Diskussion über die Auflösung des Vereins

Hannes Lorenzen gibt einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die derzeit fehlende Präsenz des Verein in der aktuellen Diskussion über die Zukunft der Insel. Er ist von mehreren Mitgliedern angeschrieben und angerufen worden, die übereinstimmend darauf hingewiesen haben, dass gerade zu gegenwärtigen Zeitpunkt eine Auflösung des Vereins das grundfalsche Signal sei. Hannes Lorenzen verweist hier insbesondere auf entsprechende Schreiben von Corinna Tiedemann, Walter Fohrbeck und Telefonate mit Steffen Reese.

Hannes Lorenzen erwähnt die Möglichkeit, dass der Verein sich ggfs. bei fehlenden eigenen Aktivitäten auf die Förderung anderer Projekte beschränken könne. Uwe Kurzke weist darauf hin, dass im vergangenen Jahr neben dem Vorstand aktive Mitglieder kaum noch in Erscheinung getreten seien.

In der Diskussion werden zahlreiche Themen genannt, denen sich der Verein in der kommenden Zeit aktiv zuwenden sollte.

Das Projekt „Bücherinsel“, welches von Corinna Tiedemann und Walter Fohrbeck ins Leben gerufen wurde, könnte unterstützt werden. Es wird gefragt, ob der Verein „Stipendien“ vergeben könnte, mit den Pellwormer aber auch nicht auf Pellworm lebende Jüngere gefördert werden könnten.

Christopher Pohland weist darauf hin, dass der Informationsfluss und die Transparenz der Vereinsarbeit gerade für nicht ständig auf Pellworm Lebende mangelhaft sei. Hier könnte neben der Webseite insbesondere soziale Netzwerke mit Kurznachrichten etc. besser genutzt werden. Auch sei es durchaus möglich, die Bekanntheit des Vereins zu steigern und bei entsprechenden Google-Suchen den Verein auf einen höheren Stellenplatz zu rücken. Hier würden sich beispielsweise Informationsangebote für Schulen etc. anbieten, die in Kooperation mit örtlichen Unterkünften für angeboten werden könnten.

Jörg Backsen regt an, dass der Verein das „Gesunde Frühstück“ der Pellwormer Schule unterstützen könnte.

Hauke Zetl berichtet über eigene Aktivitäten, erneut einen Versuch zur Direktvermarktung ökologischer Produkte zu starten. In der Diskussion wird deutlich, dass dies eine Möglichkeit sei, auf Unterstützung seitens des Pellwormer Landhandels zurückzugreifen.

Hauke Zetl verweist noch einmal auf die große Bedeutung des Vereins für seinen eigenen Werdegang. Das Leben im und mit dem Ökoverein sei in seinen jungen Jahren ein prägendes Element gewesen, so dass er sich kaum vorstellen könne, diesen Verein nun einfach aufzulösen.

Bischof Gerd Ulrich regt an, das breite Know-How und Bildungsangebot des Vereins zu reaktivieren. Hier wäre beispielsweise ein Kooperation mit Aktivitäten der Landeskirche denkbar, die derzeit in verschiedenen Projekten in Afrika ökologischen und nachhaltigen Landbau fördert.

Hauke Zetl berichtet kurz von einer Fortbildungstagung zur Verbesserung der Bodeneigenschaften, die er mit Unterstützung des Vereins gemeinsam mit Jörg Backsen besucht hat. So schlägt er vor, in Zusammenhang mit der geplanten Gülle-Separierung den

Jahreshauptversammlung Ökologisch Wirtschaften! e.V.

so entstehenden Festmist zu kompostieren. Hier sollte eine gemeinsame Veranstaltung mit der Biogas GmbH geplant werden. Hanne Lorenzen sieht Möglichkeiten, für eine solche Veranstaltung auch entsprechende Fachleute gewinnen zu können.

Kai Edlefsen betont die Wichtigkeit einer ausreichenden Kommunikation zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft, Hier würden gerade Veranstaltungen wie von Hauke Zetl angeregt ein Gewinn sein.

Jörg Backsen regte an, der Öko-Verein könne das „Gesunde Schulfrühstück“ finanziell unterstützen.

Mit Blick auf die Satzung macht Uwe Kurzke darauf aufmerksam, dass der Verein in seiner Satzung die Förderung fremder Projekt für die Umsetzung des Vereinszwecks nicht vorgesehen hat. Hier müsste also eine Satzungsänderung erfolgen.

Hauke Zetl berichtet über eine Veranstaltung zu Schafhaltung, die er als Einzelperson für den Fremdenverkehrsverein Pellworm durchführt.

In diesem Zusammenhang wird in der Diskussion deutlich, dass es zwar eine ganze Reihe Aktivitäten von Mitgliedern des Öko-Vereins auf Pellworm gibt, die dem Zweck und den Inhalten des Vereins entsprechen. Der Öko-Verein selbst bleibt bei diesen Aktivitäten jedoch weitestgehend unsichtbar. Reinhard Schaak betonte, dass der Verein vom Grundsatz her eigentlich „fördern und fordern“ solle. Dieses Fordern jedoch weitgehend in den Hintergrund getreten sei. Uwe Kurzke äußerte die Auffassung, dass der Verein letztlich das „Trauma“ der Auseinandersetzungen um AktivRegion und die EXPO 2000 mit der Stellenbesetzung für das Regionalmanagement immer noch nicht überwunden habe und sich auch aus diesem Grunde nicht mehr trauen, neben fördernd auch fordernd aufzutreten. Hier wäre eventuell auch ein Coaching für den Verein erforderlich, wie er fordernd auftreten könne ohne gleich wieder in eine Konfrontation zu geraten.

Gerhard Ulrich betonte, dass der Verein sich fordern lassen solle und sich gleichzeitig für Anfragen von außen öffnen solle.

Jörg Backsen äußerte die Einschätzung, dass die Biobauern derzeit auf Pellworm eigentlich einen guten Stand hätten.

TO 6 Auflösungsbeschluss

Zum Abschluss der Diskussion wurde ein Antrag auf Auflösung des Vereins gestellt. Dieser Antrag wurde von den Anwesenden **einstimmig bei einer Enthaltung in offener Abstimmung abgelehnt.**

TO 7

Zur **Wahl zum ersten Vorsitzenden** stellte sich **Hannes Lorenzen** zur Verfügung. Mathias Schikotanz übernahm die Versammlungsführung. Ohne Gegenkandidaten wurde Hannes Lorenzen mit 19 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung in seinem Amt bestätigt.

Jahreshauptversammlung Ökologisch Wirtschaften! e.V.

Für den Posten des **Schriftführers** stand **Uwe Kurzke** zur Wahl. Er wurde mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung **bestätigt**.

Die Wahlen zum 1. Beisitzer entfielen, da nach einem Blick ins Protokoll der letztjährigen Versammlung deutlich wurde, dass 2013 bereits alle 3 Beisitzer in ihren Ämtern bestätigt worden waren.

Zur Kassenprüferin wurde Doris Ehlers in offener Abstimmung einstimmig gewählt.

Kassenprüfer für das Jahr 2014 sind somit Mathias Schikotanz und Doris Ehlers. Mathias Schikotanz' Amt als Kassenprüfer endet 2015.

TO 8 Ausklang

Hannes Lorenzen bedankte sich für die rege und interessante Diskussion und fasste abschließend die wesentlichen Ergebnisse der Diskussion zusammen. Der Verein solle mit Hilfe eines Coaches sowohl für die weiteren Aktivitäten wie auch die Außendarstellung für die Zukunft neu positionieren ohne alte Positionen aufzugeben. Noch in diesem Jahr sollte eine öffentliche Veranstaltung zur Bodenqualität auf Pellworm stattfinden. Es sollte versucht werden, gemeinsam mit der Biogas-Gesellschaft das Thema Kompostierung aufzugreifen und in einer öffentlichen Veranstaltung zu diskutieren. Die Vorschläge zur Optimierung des Informationsflusses innerhalb des Vereins sollen aufgegriffen werden. Hier sollen auch soziale Netzwerke und vermehrt emails genutzt werden. Alle Mitglieder sind noch einmal aufgerufen, Adressenänderungen kurzfristig mitzuteilen. Der Vorschlag von Gerd Ulrich zur Mitarbeit im Kenia-Projekt der Landeskirche soll weiter verfolgt werden.

Die Veranstaltung schließt gegen 23.00 Uhr mit einem von Doris und Jeje Ohrt bereitgestellten Fischsalat-Menue.

Pellworm, den 31.7.2014

Uwe Kurzke